

## Neue Flüsse braucht das Land

Strategien zur Renaturierung von Fließgewässern“

**Frankfurt, den 13.03.2012. Am 15. und 16. März findet im Senckenberg Forschungsinstitut und Naturmuseum der Workshop „Neue Strategien zur Renaturierung von Fließgewässern“ im Auftrag des Umweltbundesamtes statt. Rund 120 Experten aus Wissenschaft und Wasserwirtschaft präsentieren und diskutieren ihre Erfahrungen mit der Wiederherstellung von naturnahen Gewässerabschnitten.**

Seit den 70er Jahren hat sich die Wasserqualität der Flüsse und Bäche in Deutschland kontinuierlich verbessert. Dennoch sind die meisten Gewässer nicht "naturnah". Begradigt und mit befestigten Ufern bieten sie oft nur wenigen Pflanzen und Tieren einen Lebensraum. Vielfach wird daher versucht, Gewässer wieder in ihren natürlichen Zustand zurück zu versetzen und so Fauna und Flora mehr Raum in naturnahen Lebensräumen zu bieten.

„Leider haben Renaturierungen aber nicht immer den gewünschten Effekt. Die Besiedlung durch Fische, Wasserpflanzen und Kleintiere erfolgt dann nicht wie erwartet“ erklärt Privat-Dozent Dr. Peter Haase, Leiter der Abteilung Fließgewässerökologie und Naturschutzforschung des Senckenberg Forschungsinstitutes. „Zudem führen Renaturierungen fast zwangsläufig zu Konflikten mit Nutzern angrenzender Flächen.“

120 Experten aus Wasserwirtschaft und Wissenschaft werden am 15. und 16. März im Senckenberg ihre Erfahrungen mit der Renaturierung von Flüssen und Bächen austauschen und diskutieren.

Referenten aus Dänemark, Österreich und der Schweiz berichten über Erfahrungen aus den Nachbarländern. Was beeinflusst den Erfolg von Renaturierungen? Welche Erfahrungen wurden in den letzten Jahren mit Wiederherstellungsmaßnahmen gesammelt? Und wie lassen sich Renaturierungen großräumig konzipieren?

In kleinen Gruppen beraten die Experten in Workshops über kostengünstige und effektive Wege, Gewässer naturnäher zu gestalten.

### PRESSEMELDUNG

13.03.2012

#### Kontakt

PD Dr. Peter Haase  
Senckenberg Forschungsinstitut  
und Naturmuseum Frankfurt  
Abteilung Fließgewässerökologie  
und Naturschutzforschung  
Tel. 06051 - 61954 3114  
peter.haase@senckenberg.de

#### Pressestelle

Senckenberg Gesellschaft für  
Naturforschung  
Judith Jördens  
Tel. 069 - 7542 1434  
judith.joerdens@senckenberg.de

#### Pressebilder



Die Nidda vor der  
Renaturierung...



..und nach den  
Revitalisierungsmaßnahme

Dieses Bilder sind für  
Presseveröffentlichungen über  
die Senckenberg Gesellschaft  
für Naturforschung freigegeben.  
© Senckenberg.

Die Pressemitteilung und  
Bildmaterial finden Sie auch  
unter  
[www.senckenberg.de/presse](http://www.senckenberg.de/presse)

#### SENCKENBERG GESELLSCHAFT FÜR NATURFORSCHUNG

Dr. Sören B. Dürr | Alexandra Donecker | Judith Jördens  
Senckenberganlage 25 | D-60325 Frankfurt am Main

T +49 (0) 69 7542 - 1561 F +49 (0) 69 7542 - 1517 [pressestelle@senckenberg.de](mailto:pressestelle@senckenberg.de) [www.senckenberg.de](http://www.senckenberg.de)

SENCKENBERG Gesellschaft für Naturforschung | Senckenberganlage 25 | D-60325 Frankfurt am Main | Amtsgericht Frankfurt am Main HRA 6862

Mitglied der Leibniz Gemeinschaft

# SENCKENBERG

world of biodiversity

Bereits 2008 führte das Umweltbundesamt einen Workshop zum Thema durch; die diesjährige Veranstaltung soll an die Ergebnisse anknüpfen und die seitdem gesammelten Erfahrungen in die Diskussion einbringen.

Mehr Informationen unter  
<http://workshop2012.fliessgewaesserrenaturierung.de/>

*Die Erforschung von Lebensformen in ihrer Vielfalt und ihren Ökosystemen, Klimaforschung und Geologie, die Suche nach vergangenem Leben und letztlich das Verständnis des gesamten Systems Erde-Leben – dafür arbeitet die **SENCKENBERG Gesellschaft für Naturforschung**. Ausstellungen und Museen sind die Schaufenster der Naturforschung, durch die Senckenberg aktuelle wissenschaftliche Ergebnisse mit den Menschen teilt und Einblick in vergangene Zeitalter sowie die Vielfalt der Natur vermittelt. Mehr Informationen unter [www.senckenberg.de](http://www.senckenberg.de).*